

pag. 6. Man könnte noch die Muthmassung hinzu
zu fügen, womit man diese Benennung gerechtfertigen
könnte, daß etwa damahls die Wenden an
diesem Orte feste Häuser zu bauen angefangen ha-
ben, weil sonst ihre Wohnungen Hütten, Hölen
und Berge gewesen sind.

Derer Herren von Dommitzsch ist in gleichen ge-
dacht worden. Anno 1269. ist einer gewesen,
mit Nahmen Theodericus de Domutsch. Dieser
war ein Zeuge, als Graf Conrad zu Brene, dem
Kloster Dobrilug das gekauffte Dorff Enußin ein-
gnete. Hanns von Dommitzsch wird An. 1407.
gemeldet, welcher seinen Hof zu Prierau an Her-
zog Rudolphen und Albrechten zu Sachsen vor
209. Schock verkauffet hat. Anno 1526. und 27.
haben Hanns und Wolff von Dommitzsch eine
rechtliche Klage wider Wolffen und Hannsen, die
Meksche, geführet, welche von dem Chur. Fürsten
so entschieden worden, daß ihnen der dritte Theil
der Ober- und Nieder-Gerichte im Felde und Dorfs
se zu Dübern zugestanden worden. Anno 1537.
hat gedachter Hanns von Dommitzsch für sich
und seines Brudern unmündige Söhne, Hannsen
Feyeln, zu Zorgau gefessen, seinen Schwager, ei-
nen Mann zu Welsaw, wiederkäufflich verkaufft
vor hundert Rheinische Gulden, die er zur Erbau-
ung seines Hauses auf seiner freyen Hofstatt zu
Zorgau angewandt, welches auch Chur. Fürst Jo-
hann Friedrich Anno 1539. confirmiret hat. Als
Anno